

## Die Elisabethkirche

Bis 1892 war für Eidelstedt und Stellingen-Langenfelde die Kirche in Niendorf zuständig gewesen. Ein weiter, bei schlechtem Wetter beschwerlicher Weg für die Kirchgänger. Infolge der ständig wachsenden Einwohnerzahl erfolgte am 1. Oktober 1892 die Abtrennung der beiden Dorfgemeinden vom Kirchspiel Niendorf.

Zunächst wurde der Gottesdienst in einer Stellingener Schulstube abgehalten. Es kam jedoch zu Unstimmigkeiten zwischen den Stellingern und Eidelstedtern, die zu Verhandlungen mit der oberen Kirchenbehörde in Kiel und schließlich zur Trennung führten.

Die Eidelstedter beschlossen, eine eigene Kirche zu bauen. Da sie weitgehend aus den Mitteln der Gemeinde bezahlt wurde, durfte sie nicht zu teuer werden. Der Bauplan stammte von dem Hamburger Architekten Groothoff. Er hatte diese Kirche schon einmal in Brokstedt, Schleswig-Holstein gebaut.

Den Bauplatz hatte der Eidelstedter Hofbesitzer Jacob Krohn als Schenkung zur Verfügung gestellt. Die Bauausführung war den Eidelstedter Zimmermeistern und Bauunternehmern Wilhelm Steinhoff, Herrmann Rechter und Otto Timm übertragen worden, ersterem die Kirche, letzterem das Pastorat. Die Dacharbeiten übernahm die Firma Karl Körner. Die Kosten für die Kirche beliefen sich auf rund 40 000 Mark, für das Pastorat rund 20 000 Mark. Die Arbeiten wurden fast ausschließlich von lokalen Handwerkern erledigt.

Die Altar-Bibel wurde von der deutschen Kaiserin Auguste Viktoria (die Frau von Wilhelm II.) gestiftet.

Der Bau wurde 1906 fertig.



Ansicht von Kirche und Pastorat 1907 von der Karkwurt her.

Als Friedhof wurde von Niendorf ein Gelände beim Niendorfer Holz gekauft, welches aber wenig geeignet war. Deshalb wurde es gegen eine Zahlung von 4000 Mark an den Landwirt Jacob Krohn gegen ein anderes Grundstück direkt bei der Kirche getauscht. Dieser Friedhof wurde 1907 mit einer ersten Bestattung eingeweiht und später 1952 noch einmal erweitert.

Wie alt wird die Elisabethkirche dieses Jahr?

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden noch weitere Kirchen in Eidelstedt gebaut. Zähle sie auf:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.